

Gottesdienst am 26.08.2018

Predigttext: 1.Mose 4,1-16

1 Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: Ich habe einen Mann gewonnen mit Hilfe des HERRN. 2 Danach gebar sie Abel, seinen Bruder. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann. 3 Es begab sich aber nach etlicher Zeit, dass Kain dem HERRN Opfer brachte von den Früchten des Feldes. 4 Und auch Abel brachte von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Und der HERR sah gnädig an Abel und sein Opfer, 5 aber Kain und sein Opfer sah er nicht gnädig an. Da ergrimmte Kain sehr und senkte finster seinen Blick. 6 Da sprach der HERR zu Kain: Warum ergrimmt du? Und warum senkst du deinen Blick? 7 Ist's nicht also? Wenn du fromm bist, so kannst du frei den Blick erheben. Bist du aber nicht fromm, so lauert die Sünde vor der Tür, und nach dir hat sie Verlangen; du aber herrsche über sie. 8 Da sprach Kain zu seinem Bruder Abel: Lass uns aufs Feld gehen! Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot. 13 Kain aber sprach zu dem HERRN: Meine Strafe ist zu schwer, als dass ich sie tragen könnte. 14 Siehe, du treibst mich heute vom Acker, und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen und muss unet und flüchtig sein auf Erden. So wird mir's gehen, dass mich totschrägt, wer mich findet. 15 Aber der HERR sprach zu ihm: Nein, sondern wer Kain totschrägt, das soll siebenfältig gerächt werden. Und der HERR machte ein Zeichen an Kain, dass ihn niemand erschläge, der ihn fände. 16 So ging Kain hinweg von dem Angesicht des HERRN und wohnte im Lande Nod, jenseits von Eden, gegen Osten.

Thesen: „Der Prozess gegen den Menschen“

1. Die Anklage

- Letztlich ist jeder Mensch zu einem Mord fähig
- Beim Rufmord fängt der Mord schon an
- Eigentlich können wir nur erschrecken über uns selbst.

2. Das Urteil

- Gottes Gericht ist letztlich viel entscheidender als menschliche Gerichte
- Wenn wir uns verschließen für Gottes Liebe, ist das nicht seine Schuld, sondern unsere
- Unsere Unruhe kann ein Zeichen dafür sein, dass wir nicht im Gott im Reinen sind

3. Die Begnadigung

- Das „Kainszeichen“ ist für Christen das Zeichen des Kreuzes
- Durch Jesus können wir Begnadigung erfahren
- Mit Gottes Kraft, mit seinem Geist, können wir gegen die Sünde widerstehen

Fragen zum Weiterdenken:

- Fühle ich mich besser als ein Mörder?
- Bin ich unruhig, weil in meinem Leben mit Gott etwas in Ordnung ist?
- Freue ich mich über den Freispruch durch Jesus?